

**Protokoll des 53. Meetings
vom 24. März 2021
09.30 – 11.40h
SwissSPTC Meeting (Telefonkonferenz)**

Entscheide und Übersicht Aktivitäten

Entscheide:

Keine Entscheide waren notwendig; das swissSPTC 53 war ein Meeting zum gegenseitigen Informationsaustausch zu den wichtigen Entwicklungen im Wertschriftenbereich und es gab einen ersten Statusbericht zur swissSPTC ISO 20022 TF für den Wertschriftenbereich im Schweizer Markt.

Aktivitäten

Thema	Aktivität	Akteur	Status/Deadline
Nachfolgeregelung Swiss Holdings	Absprache mit Swiss Holdings für die Nachfolgeregelung eines Vertreters als wichtiger Stakeholder der Swiss Securities Value Chain	F. Soliva	pendent/asap
Virtuelles SMPG Meeting 14. April 2021	Versand Zugangsinformation an alle swissSPTC Mitglieder (Themen wie SRD II, SWIFT Securities Strategy, ISO 20022 ISSA Survey/Paper, Digital Assets)	F. Soliva	asap erledigt 29.03.2021
LI Bankenverband Vertretung im FG Asset Servicing (CAEG)	LBV ist im Fachgremium Asset Servicing nicht vertreten. In Anbetracht einer Ausweitung der AMI-SeCo CEG Marktbeurteilungen ab Sommer 2021 auf EWR Mitglieder, wird LI auch eine entsprechende Anfrage durch das Swiss NSG erhalten.	F. Soliva	asap

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

I. Begrüssung, Traktanden & Protokoll

F. Soliva begrüßte die Teilnehmer zur 53. Sitzung (1. Sitzung im 2021). Herr Soliva fügte an, dass bei swissSPTC Sitzungen im Telefonkonferenzmodus die 2 ½ h Dauer bereits ein Vorauswahl an Themen bedingt, die er nach besten Wissen und Gewissen vornimmt und einen Vorschlag unterbreitet.

- Die vorgeschlagene Agenda wurde genehmigt und die Dokumente/erläuternde; Unterlagen/Präsentationen wurden im Vorfeld der Sitzung allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.
- Das Protokoll der Sitzung vom 9. Dezember 2020 wurde ohne Anpassungen gutgeheissen.

II. Regulatorische Update (CH und Welt)

F. Soliva übergab an Simon Pabst, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt. Simon Pabst informierte und zeigte die neuesten Entwicklungen anhand der modifizierten und entsprechend nach Märkten aufgeteilten Regulatory Roadmap auf. Es folgten Updates zu nationalen Gesetzesvorlagen, namentlich, dass das Parlament in dieser Frühjahrsession die letzten Differenzen zur Revision des Geldwäschereigesetzes bereinigt hat sowie über die ersten Abstimmungsergebnisse der angelaufenen Beratung zur Teilrevision des Bankengesetzes. Zum Schluss gibt es ein Update zur Umsetzung von CSDR aus SIX-Perspektive (Stand des Settlement Discipline Projektes, Teilnahme an der CSDR Review Consultation sowie dem bei der EU-Kommission anhängigen Drittland-Äquivalenzverfahren auf Länderebene).

III. SCoRE – Single Collateral Management Rulebook for Europe

Gemäss Einschätzung vom Florentin Soliva geht es beim SCoRE um ein zurzeit noch unterschätztes Thema, das unsere Post-Trade Prozesse in der Schweiz beeinflussen wird. Es gibt zahlreiche offene Fragen, unterschiedliche Arbeitsannahmen (Definitionen) und Unsicherheiten. Dennoch beschäftigt SCoRE sowohl die TF ISO 20022 als auch fachlich, prozesstechnisch und businesstechnisch das Fachgremium CAEG und letztendlich auch das FTPA Projekt der SIX SIS. Schlüsselbegriffe in diesem Kontext sind «neue ISO CA Prozesse/Standards oder duale Prozesse», «Collateral Management Harmonisierung/Standardisierung», «nationale Prozesse und cross-border Prozesse» und die Frage stellt sich nach Opportunitäten/Risiken für Stakeholder der Swiss Securities Value Chain.

F. Soliva übergab an Denise Tischhauser, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt. Denise Tischhauser gab eine Einführung zu SCoRE und einen Überblick der aktuellen Herausforderungen bei den aktuellen Entwicklungen und den Marktbeurteilungen aus der Schweiz heraus (Details gemäss Präsentation).

Herr O. Métral fügte an, dass die Issuer Vertretung aktuell im Setup des Schweizer Marktes fehlt. Es sei wichtig, dass Issuer am «Anfang der Kette» die Daten Standardgemäss aufgeben lassen. Davon profitiert dann auch der PT Bereich (gutes Bsp. dazu ist auch SRD II). Wichtig erachtet er auch, dass wo notwendig beide ISO Prozesse vorübergehend aufrecht erhalten bleiben (z.B. nach 2025 als aktuell gültiger Meilenstein der 2. Migrationswelle des ECMS). Frau Leis fragte nach den Auswirkungen auf unsere Prozesse und Florentin Soliva fügte an, dass eine solche Analyse am besten durch das Fachgremium Asset Servicing getätigt wird und dass diese Auswirkungen dann ggf. auch bei einer Wertschriften ISO 20022 Roadmap einfließen werden.

IV. ISO 2002 für Wertschriften – swissSPTC TF

Florentin Soliva gab einen Statusbericht zur swissSPTC TF entlang der PPT Präsentation, die den Teilnehmern verteilt wurde. Die TF nahm im Januar 2021 ihre Tätigkeit auf, entlang dem definierten Mandat und der damit verbundenen Zielvorgabe. Die TF erstellt ein Informationspapier, welches die ISO 2002 Situation im Wertschriftenbereich auf drei Ebenen darstellt: Globale Ebene, Europäische Ebene und den Schweizer Markt. Zum letzterem besteht die Absicht, auch eine Empfehlung aus der TF abzugeben. Die TF hat auf globaler Ebene eine Umfrage in selektiven Märkten zum Thema ISO 2002 Umsetzung getätigt. Die ISSA Aktivitäten im 2020/2021 werden ebenfalls verfolgt und in den Bericht der TF einbezogen. Bis anhin decken sich die Erkenntnisse der ISSA Umfrage und jene der TF oder sind komplementär. Auf Europäischer Ebene sind die gewonnenen Erkenntnisse im Vergleich zum globalen Survey «konkreter», basierend auf den ISO Treibern EZB und Gesetzgebung.

Vorerst besteht die Aufgabe der TF Informationen/Fakten zu sammeln, ohne diese zu beurteilen. Die Beurteilung wird dann vor und mit der Behandlung des Schweizer Marktes vorgenommen.

Die TF ist insgesamt auf gutem Weg, hat einen Plan und ein gemeinsames Ziel. Bei den vertretenden Instituten in der TF geht es zusätzlich darum, intern die Sensibilisierung zum Thema ISO 2002 zu erhöhen. Ungeachtet der TF Arbeit sind die Institute gefordert, ihre eigenen Analysen zur ISO 2002 Thematik zu tätigen. Dies betrifft vor allem cross-border tätige Institute und die FMI, um kurz- bis langfristig die Kunden entlang deren potentiellen Bedürfnissen bedienen zu können. Die Sitzungsprotokolle der swissSPTC ISO 2002 TF vom Januar 2021 – März 2021 wurden den Teilnehmern gesendet.

V. Informationen aus den Fachgremien und Liaisons

F. Soliva übergab an die einzelnen Vorsitzenden der swissSPTC Fachgremien respektive die Liaison Vertreter zur Berichterstattung:

FG Settlement (Marc Wüst):

Das letzte FG Settlement Meeting fand am 19. März statt und folgende Schwerpunkte wurden besprochen:

- Die Banken werden zukünftig via Frontline über bevorstehende Segregierungen informiert. Bestandes-Trennungen bei neu eröffneten Wertschriften, die bereits mit der Eröffnung segregiert wurden, sind im neuen Prozess nicht enthalten.
- CSDR
 - Im Januar wurde der Market Guide EU CSDR publiziert.
 - Die SIS muss die Liquidity-Indikatoren und die Preise der qualifizierten ISINs T2S zur Verfügung stellen. Der Feed erfolgt auf täglicher Basis. Der Datenlieferanten wurde festgelegt. Die technische Umsetzung erfolgt bis Anfang Q3 2021. Es werden auch weitere CRs bis im Q3 2021 implementiert.
 - T2S hat einen neuen CR initiiert. Das Reporting soll um das Szenario -ISIN which was not in scope of cash penalties becomes in scope retroactively- ergänzt werden.
 - Die technischen Umsetzungen basieren auf den aktuellen Regulatory Technical Standards. Das SIS-Projekt geht davon aus, dass es weitere Anpassungen geben kann. Ein regelmässiges Monitoring der RTS wird sichergestellt.
- Die BNP möchte, dass die Claims, welche einem gelöschten Underlying unterliegen, storniert werden oder sie separat über die Löschung der Underlyings avisiert werden. SIS prüft die Option ein Reporting einzuführen.
- Auf nachfolgende Fachthemen, welche ebenfalls am FG Meeting besprochen wurden, ging Marc Wüst nicht explizit ein; hierzu können die Institutsvertreter im FG angegangen werden: Besprechung Abschaffung Put-Through Markt Spanien; CBF Account 7215 matchpflichtig; Angleichung Settlement Deadlines innerhalb SECOM (DVP) ->Präsentation seitens SIX SIS ist für das kommende FG Meeting geplant; Partials/Split von OTC Instruktionen (->Analyse wird gestartet); BUYR/SELL als Matching Kriterium (->Analyse wird gestartet); Update zur Einführung

Auto-CANC im Markt CH wird am nächsten FG präsentiert.

FG Corporate Actions/Asset Servicing (Hans-Peter Scheiber)

Das letzte CAEG Meeting hat am 15. März stattgefunden. Dabei wurden folgende operative Themen besprochen:

Bank Rothschild: ADR/GDR Fees direkt mit dem Income Event abrechnen

Rothschild möchte, dass SIX SIS die ADR/GDR Fees direkt auf dem Income Event mittels MT564 avisiert und mittels MT566 abrechnet, anstatt via Monatsrechnung. Die Diskussion hat gezeigt, dass diese Anforderung bei den verschiedenen Banken und bei SIX SIS einen operativen und technischen Impact hat.

SIX SIS: SPACs – Marktentwicklung

Wir stellen fest, dass das neue börsennotierte Akquisitionsvehikel SPAC (Special Purpose Acquisition Company) einen Impact auf den CA Service hat. Zuerst wird eine Unternehmenshülle an die Börse gebracht und in einem nächsten Schritt wird die Hülle separiert in einen Aktienteil und in einen Warrant Teil. Diese Separation wird mittels einer CA vollzogen. Die Bankenvertreter nehmen dieses Thema auf und teilen ihre Service-anforderungen direkt Peter Schieber mit.

ZKB: Fraktionsabgeltungen an die Kunden

ZKB möchte von den Bankenvertretern wissen, wie die Regelung der Fraktionsabgeltungen in ihren Instituten gehandhabt werden. Es hat sich gezeigt, dass die Handhabung unterschiedlich gemacht wird. Einige Banken haben eine Betragslimite definiert und andere folgen der Handhabung der Gesellschaft.

Bank Vontobel: Claim Service bei Zinsen

SIX SIS bietet bei Zinsen keinen Claim Service an und dies führt bei den Banken zu zeitintensiven Abklärungen mit den Gegenparteien. Vontobel wird entsprechende Beispiele an SIX SIS senden. Vontobel wünscht, dass SIX SIS dieses Thema über die Verwahrkette analysiert, um Verbesserungen im Prozess zu erreichen. Ausserdem klärt SIX SIS ab was die EU Harmonisierungsanforderungen dafür vorsehen.

UBS: SRDII Verpflichtung der Banken im CA Bereich

Die Frage kommt wieder auf, ob im CA Bereich eine Verpflichtung unter SRDII besteht CA Informationen, die bis 16:00 Uhr eintreffen, sofort weiter zu leiten, auch für mandatory events. Die Marktteilnehmer sehen keine Verpflichtung dies zu tun. Dieses Thema ist seit einiger Zeit bei AFME platziert, allerdings ist eine Antwort noch ausstehend.

Bank Vontobel: Ex Date ungleich Valuta Datum bei Couponzahlungen

Falls das Ex Date einer Couponzahlung nicht dem Valuta Datum entspricht liefert Vontobel via Connexor das Ex Date mit. Dieses Feld wird allerdings nicht berücksichtigt. SIX SIS muss dies intern klären und informiert am nächsten CAEG Meeting.

Securities Finance/Collateral Management (Raphael Heuberger)

R. Heuberger bestätigt ergänzend zu den Ausführungen im Absatz III - SCoRE von Denise Tischhauser und der Diskussion, dass diese Standards für das SIX SIS FTPA sehr wichtig ist, um auch eine Nachhaltigkeit zu gewähren und internationale Kunden bedienen zu können. Auch die ISO 20022 Thematik ist dabei eine Thema und gemäss Planung, soll mit dem Go Live Datum der ECMS Plattform auch das FTPA bereit sein, basierend auf den SCoRE Standards.

In Sachen TCM respektive der im 2020 lancierten neuen TPA-Plattform von Securities Services stellte Raphael Heuberger das go-live eines Upgrade im Sommer 2022 in Aussicht.

Clearing/CCP – MAC mit der FG Aufgabe (Achim Bucher)

Achim_Bucher gab Updates/Informationen zu folgenden Themen und erwähnte, dass wichtige Themen aus CCP/Clearing Sicht bereits bei den Themen CSDR/CSDR Review, ISO 20022 besprochen

wurden. Er informierte auch betreffend einer zu erwartenden Konsultation der EU Kommission zur Revision/Anpassung der Settlement Finality Directive (SFD), welche seitens SIX x-clear (und auch SIX SIS) verfolgt und mit/in den Europäischen Industrie Vereinigungen diskutiert werden. Achim Bucher informierte auch zur UK-CH zwischenstaatlichen Situation bei der zurzeit ein vorläufig zeitlich limitiertes Grandfathering gilt, bis in UK die neue Regulierung abgeschlossen ist. Offen seitens EMI 2.2 ist zurzeit immer noch, ob die Beurteilung von ESMA und die neue Recognition (alle 5 Jahre Neubeurteilung) die SIX x-clear in Tier 1 oder Tier 2 fällt (Tier 1 wäre weniger reguliert und Gebührengünstiger).

Liaison SASFS (Reto Baumgartner)

Reto Baumgartner informierte das swissSPTC als Liaison zu SASFS zu den folgenden Punkten:

- Im Q1 fanden diverse virtuelle ISO Meetings statt wo über diverse aktuelle Themen informiert wurde (ESG, Digital currency etc.);
- Zur Zeit finden wieder die SMPG Steering Committee Members & WG co-Chairs Elections statt;
- Am 14.4.2021 findet ein virtuelles SMPG Meeting für ein breiteres Publikum mit interessanten Themen statt (siehe Aktivitäten: Virtuelles SMPG Meeting).

VI. SwissSPTC Themen

F. Soliva hat ein Update zu Entwicklungen ausgewählter Themen gegeben, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt.

CSDR Review:

In Ergänzung zu den Ausführungen unter Traktandum II war die öffentliche Konsultation der EU Kommission das Kernthema der Diskussion. Die Konsultation der EU-Kommission wurde am 2. Februar beendet. Gewisse Richtlinien bezüglich dem Settlement-Fail-Reporting sind nach wie vor ausstehend. Momentan gibt es keine Informationen darüber, ob ein weiterer Q&A durch die Regulatoren publiziert wird. Der Bericht der EU Kommission zur Konsultation wird Ende Q2 erwartet. Die Diskussionen in der Europäischen Industrie und in den Vereinigungen offenbarten auch gegensätzliche Positionen aufgrund unterschiedlicher Interessen.

SRD II:

Zentraler Punkt war eine ESMA Antwort auf den Brief von Industrie Vereinigungen zu den verschiedenen offenen Punkten und Unklarheiten, trotz Einführung von SRD II im September 2020. ESMA antwortete, sie sei nicht «befugt» die Interpretation des Level 1 Gesetzes zu machen, aber hob gegenüber der EU Kommission hervor, dass dies wichtige Punkte seien und u.a. dann mit CMU z.B. bezüglich unterschiedlicher Shareholder Definition Klarheit bringen wird. Den Vorschlag aus der Industrie wegen operationellen und rechtlichen Unsicherheiten, mögliche Sanktionen um ein Jahr bis am 3. September 2021 auszusetzen, wies die ESMA zurück. Die Begründung war, man habe genügend Zeit zur Implementierung gehabt. Diese Reaktion stiess bei den Vereinigungen auf grosses Unverständnis und man wird im Dialog mit den Behörden versuchen zu beruhigen und Massnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation zu definieren. Die Industrie hat vermehrt darauf hingewiesen, dass die «Issuer» in diesen SRD II Prozessen eine Schlüsselfunktion haben, aber genau dort gibt es zahlreiche Ungereimtheiten. Hinzu kommt, dass 6 Monate nach Einführung von SRD II noch nicht alle EU/EWR Staaten SRD II ins nationale Gesetz übernommen haben.

CEG:

Florentin Soliva ging es neben Informationen und Plänen zu der im 2020 neu geschaffenen CEG auch darum, die swissSPTC Community dahingehend zu sensibilisieren, dass die jährlichen Beurteilungen und Reportings in Sachen Corporate Actions Standards Compliance auf einen nächsten Level gehievt werden; Scope der CA Standards wird erweitert und auch EWR Staaten und somit Liechtenstein werden im 2021 neu einbezogen. F. Soliva hat diesbezüglich bereits ein erstes Gespräch mit dem LBV geführt, ohne aber auf Details einzugehen. Wann im 2021 welche CA Standards zusätzlich ins «Beurteilungsspaket» einbezogen werden, ist zurzeit nicht final bestätigt und Gegenstand der

Diskussion in der CEG.

Abschliessend zum swissSPTC Themenblock ermunterte Florentin Soliva die Teilnehmer des swissSPTC sich zwischen den Quartalssitzungen des swissSPTC bei ihren Vereinigungen (z.B. AFME, EBF) zu den Entwicklungen in der Wertschriftenindustrie zu informieren. Auch wenn FMI und Bankenvereinigungen ggf. nicht die gleichen Standpunkte vertreten, regt dies einerseits unsere fachliche Diskussion an und andererseits trägt es zum besseren Verständnis des Sachverhalts bei.

VII. Aob – Umfrage

- Peter Gnepf informiert zum «T+1 DTCC White Paper» (Dokument wurde verteilt), welches in AFME diskutiert wurde. AFME erwägt für Europa eine solche Analyse für ein White Paper zu tätigen. Einen dringenden Handlungsbedarf sieht man in AFME nicht, ggf. entsteht aber durch Blockchain Technologien ein gewisser Druck in der «alten Welt».
- Im Kontext ISO 2002 informierte Peter Dreher zum Thema «Strukturierte Adressen», welche sowohl im Payments Bereich als auch im Wertschriftenbereich ein Thema werden können. F. Soliva wird das Anliegen bilateral in SIX SIS adressieren mit der Bitte, sich mit Peter Dreher über den aktuellen Stand und mögliche nächste Schritte innerhalb SIX auszutauschen. Thematik wird in die swissSPTC ISO 20022 TF entsprechend auch aufgenommen.

Nächste swissSPTC Meetings/Calls

Das nächsten Meetings sind an folgenden Daten geplant (unklar ist zurzeit, ob Telefonkonferenzen oder Präsenzmeetings):

- 23. Juni 2021 swissSPTC 54
- 14. September 2021 swissSPTC 55
- 9. Dezember 2021 swissSPTC 56

Anhänge

Keine – alle Unterlagen wurden im Vorfeld der Telefonkonferenz an die Sitzungsteilnehmer versendet.

Teilnehmer

Soliva F. (SIX, Vorsitz); Baumgartner R. (CS-SASFS); Bechtel M. (CITI); Bucher A. (SIX); Citrini M. (BNP); Dreher P. (Novartis); Eberle M. (SIX); Fumeaux S. (LO); Gnepf P. (UBS); Heuberger R. (SIX); Hubli P. (ZKB); Leis O. (Swisscom); Métral O. (CS); Pabst S. (SIX); Riener F. (VP-LBV); Sarbach A. (VT); Scheiber H.P. (SIX); Tischhauser D. (SNB); Wüst M. (SIX);

Abmeldungen

Fraefel N. (SBVg); Karademir Y. (SIX);

Referenten/Gäste

Keine

Protokoll

F. Soliva, Zürich, den 24. April 2021